LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3145
23. 10. 1989

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Brinkmann (SPD)

und

Antwort

des Kultusministeriums

Soziale Situation der Studenten der FH in Worms

Die **Kleine Anfrage 1806** vom 29. September 1989 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:
1. Wie viele Studenten studieren derzeit in Worms, wie viele haben ihren ersten Wohnsitz außerhalb, wie viele kommen aus anderen Bundesländern?
2. Wie viele Plätze stehen in der Mensa zur Verfügung, welche Konzeption (auch mit Zeitangaben) zur Verbesserung der Situation liegt vor?
3. Wie stellt sich die Wohnraumsituation für die Studenten in Worms dar?
4. Wie viele Wohnungen fehlen derzeit?
5. Was ist zur Verbesserung der Wohnraumsituation für die Studenten vorgesehen (mit Zeitangaben)?

Das **Kultusministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. Oktober 1989 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Zur Zeit sind an der Fachhochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Ludwigshafen/Worms – Standort Worms – 2 295 Studenten immatrikuliert. Davon haben 1 923 Studenten ihren ersten Wohnsitz außerhalb von Worms, davon wiederum 1 336 in anderen Bundesländern.

Zu 2.:

In der Mensa stehen zur Zeit 150 Sitzplätze zur Verfügung. Die räumliche Situation in der Mensa soll durch eine Baumaßnahme verbessert werden, die sich in der Planung befindet. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird die Zahl der Sitzplätze durch einen Erweiterungsbau auf 233 erhöht, die Küche vom Keller in das Erdgeschoß verlegt, der Keller für Lagerzwecke hergerichtet und die Funktionalität der Mensa insgesamt verbessert werden. Außerdem soll ein weiterer behindertengerechter Gebäudezugang geschaffen werden.

Die staatliche Bauverwaltung arbeitet zur Zeit die Ausführungsunterlage – Bau aus. Mit der Fertigstellung wird bis etwa Ende dieses Jahres gerechnet, so daß dann die bauplanerischen Voraussetzungen für einen Baubeginn im Jahre 1990 vorliegen werden.
Die Landesregierung hat die Baumaßnahme in den Entwurf des Doppelhaushaltes 1990/1991 eingestellt. Die Frage, wann endgültig mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, hängt davon ab, in welcher Höhe in dem vom Landtag zu beschließenden Haushaltsplan für diese Baumaßnahme Haushaltsmittel oder Verpflichtungsermächtigungen für die Haushaltsjahre 1990 und 1991 veranschlagt werden.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 30. Oktober 1989

Zu 3. bis 5.:

In Worms stehen zur Zeit 181 öffentlich geförderte Wohnplätze zur Verfügung. Erhebungen, wie viele Wohnungen fehlen, gibt es nicht. Beim Studentenwerk waren am 10. Oktober 1989 noch 25 Bewerber gemeldet, denen bis zu diesem Zeitpunkt kein Wohnheimplatz vermietet werden konnte. Bei den Privatzimmern stehen einem angebotenen Zimmer drei Bewerbungen gegenüber.

In Worms muß – es sei hier auch auf den Beschluß der CDU-Fraktion, ein Wohnheim mit 125 Plätzen zu errichten, verwiesen – zusätzlicher Wohnraum für Studenten geschaffen werden. Ich werde entsprechende private Initiativen im Rahmen meiner Möglichkeiten wie in Mainz und Kaiserslautern unterstützen. Konkrete Anträge auf finanzielle Förderung entsprechender Baumaßnahmen liegen dem Kultusministerium bisher nicht vor. Zur Zeit gibt es lediglich Überlegungen interessierter Gesellschaften, auf einem Gelände, das zum Verkauf ansteht, Studentenwohnungen zu schaffen und hierfür Landesmittel zu beantragen. Diese Überlegungen bedürfen allerdings noch einer Konkretisierung. Im übrigen besteht die Möglichkeit der Übernahme freiwerdender Mietwohnungen in den landeseigenen Wohngebäuden Hochheimer Str. 33/35/39 und Ehrenburger Str. 14/16 durch das Studentenwerk Vorderpfalz für eine Weitervermietung an Studenten. Das Studentenwerk wird einzelne freiwerdende Wohnungen nach Absprache mit der Oberfinanzdirektion Koblenz übernehmen und wohnungssuchenden Studenten zur Verfügung stellen.

Dr. Gölter
Staatsminister